

Zeichen	35/2012
Status-Modellierung	geprüft verworfen
Status-Test	keine Änderung
Status Testgenerator	keine Änderung
Umsetzung	K



OSCI® ist eine registrierte Marke
der Freien Hansestadt Bremen

Klarstellung des minimal zu übermittelnden Datenumfangs bei Behördenauskünften

Problemstellung

Im Änderungsantrag wird eine Klarstellung zu dem Standard-Datenumfang einer Behördenauskunft gem. MRRG angeregt. Dabei wird die Formulierung *„Für jede gefundene Person sind grundsätzlich immer die Informationen über den Namen (Familiennamen, Vornamen), den Doktorgrad und die Wohnung(en) zu übermitteln (EMRA-Katalog)“* problematisiert. (s. 6.2.1 in XMeld 1.8.1)

Hier wird für die Meldebehörden eine Prüfpflicht hinsichtlich dieses Mindestdatenumfangs gesehen.

Lösung

Aufgrund der kompletten Überarbeitung der einfachen Melderegisterauskunft ist dieser Änderungsantrag obsolet und wird daher verworfen.

Antragsdetails

Antragsteller: Ralf Reich

Erfasst am: 06.07.2012

Bezug:

Analyse des Änderungsantrags

Die Dokumentation der Nachricht 0421 enthält folgende Formulierung:

*"Die gelieferten Antwortdaten entsprechen genau den angefragten Anforderungselementen.
Für jede gefundene Person sind grundsätzlich immer die Informationen
über den Namen (Familienname, Vornamen), den Doktorgrad und die Wohnung(
en) zu übermitteln (EMRA-Katalog)."*

...das würde bedeuten, dass die Meldebehörde immer die geforderten Informationen liefern muss. Die Meldebehörde kann jedoch selbst entscheiden, welche Daten sie übermittelt.

Lösungsvorschlag im Änderungsantrag

In die Handlungsanweisungen zu XMeld 1.8 und 1.8.1 soll eine Klarstellung aufgenommen werden. Die Nachricht 0421 ist ggf. allgemein aufgrund des BMG in Release K zu überarbeiten. Hierzu ist noch kein CR vorhanden. Das Ergebnis dieses CR ist bei der Bearbeitung zu beachten.

Bewertung

Bewertungskriterien										Aufwandsschätzung	
Gesetzliche Vorgabe	Fehler	Eindeutigkeit	XÖV-Konformität	Erleichterung MB	Erleichterung AB	XMeld-Prozesse	Wartbarkeit	Fachlicher Aspekt	Detail	Modellierung	
										Test	
										Hersteller	
										Betroffene Dokumente	
										Spezifikation	
										Has	
										Verwandte CRs	
0	0	1	0	1	0	0	0	0	0		

Bewertet durch: KoSIT/OV

Bewertet am: 2012-09-03

§6 MRRG verpflichtet die Meldebehörde dazu zu prüfen, ob die anfordernde Behörde die angefragten Daten für den angegebenen Zweck auch benötigt. Fällt die Entscheidung negativ aus, so kann die MB das Senden von Daten verweigern. Dies steht im Widerspruch zu der Formulierung: „Für jede gefundene Person sind grundsätzlich immer die Informationen über den Namen...“

Hier ist eine Neuformulierung der Beschreibung ausreichend. Nach Bewertung folgt die Umsetzung durch KoSIT.

Bewertet durch: EG W&P

Bewertet am: 2012-09-11

Das Thema soll in AG Modellierung erörtert werden, um evtl. Unklarheiten auszuräumen.

Bewertet durch: AG Test

Bewertet am: 2012-10-17

Der CR wird verworfen, Unklarheiten sind nicht vorhanden.

Die Übermittlung der Daten nach § 18 Abs. 1 MRRG ist an keine Prüfungspflicht der MB gebunden.

„(2) Die Übermittlung weiterer als der in Absatz 1 Satz 1 bezeichneten Daten oder die Übermittlung der in § 2 Abs. 1 oder 2 genannten Hinweise im Melderegister an andere Behörden oder sonstige öffentliche Stellen“ ist an eine Prüfung durch die MB gebunden

Der Standardumfang (Namen, DR. Anschriften) entspricht dem Umfang einer einfachen Melderegisterauskunft.

Bearbeitung

Wartend auf:

Betrifft	Aktivität	Status Mod	Status Test

Bearbeitet durch: KoSIT/OV

Bearbeitet am: 2013-05-17

Das gesamte Kapitel wird auf Grund des neuen BMG komplett Überarbeitet. Der CR wird damit verworfen und geht in den Status „geprüft/verworfen“

Bearbeitet durch: interne QS

Bearbeitet am: 2014-04-17

Zustimmung zum Verwerfen.

Bearbeitet durch: QS XMeld

Bearbeitet am: 2014-06-17

Die QS-Instanz nimmt diesen Änderungsantrag ab.